

Abschnitt 2. Geschäftsstellen.

Ausgabe	Veranschlagt auf		Verausgabt		Erläuterungen
	1921	1920	1919	(1./1. 19—31./3. 20)	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
b) Stadthauptkasse, Hauptbuchhalterei.					
62. Beamtenbesoldungen	295 000	215 440	41 697	92	
— Steuerzuschläge	—	—	52 955	—	
63. Angestelltenbesoldungen	31 400	16 364	3 504	16	
— Steuerzuschläge	—	—	9 450	—	
64. Löhne für nichtständige Hilfskräfte	59 500	37 870	—	—	
— Bekleidungs- und Reisekosten	—	50	37	50	
— Zählgelder	—	—	481	25	
65. Hilfsarbeiten außerhalb der Dienstzeit	15 000	4 000	2 887	25	
66. Druckkosten, Buchbinderarbeiten	6 000	5 000	2 402	10	
67. Geschäftsbedürfnisse, Postgelder	3 000	1 500	2 152	54	
68. Beschaffung einer Schreibmaschine	5 000	—	—	—	
69. Beitrag zu den Kosten der Reichsfernsprechanlage an Abschn. 1	1 068	—	—	—	
70. Städtische Fernsprechanlüsse an Abschnitt 62	1 080	—	—	—	
Summe b	417 048	280 224	115 567	72	
„ a	166 652	139 964	51 519	73	
Summe E	583 700	420 188	167 087	45	
F. Mieteinigungsamt.					
71. Beamtenbesoldungen	41 000	41 835	—	—	
72. Angestelltenbesoldungen	5 010	—	—	—	
73. Löhne an nichtständige Hilfskräfte	20 000	9 435	—	—	
74. Erstattung der Hälfte der Besoldungen zweier Stadtrechtsräte an Abschnitt 1	24 466	6 840	—	—	
— Erstattung für einen Beamtenanwärter an Abschnitt 10	—	3 030	—	—	
75. Vergütung an einen jur. Hilfsarbeiter bis Ende April 1921	2 450	6 135	—	—	
76. Vergütung an Bau- und Sachverständige	*) 40 000	14 500	—	—	
77. Druck- und Einrückungskosten, Buchbinderarbeiten	1 000	1 000	—	—	
78. Geschäftsbedürfnisse	2 500	1 000	—	—	
79. Bücher und Zeitschriften	1 000	500	—	—	
80. Entschädigung für Zeitverräumnis den Besitzern des Mieteinigungsamts	25 000	7 000	—	—	
81. Postgelder, Verschiedenes	800	500	—	—	
82. Beitrag zu den Kosten der Reichsfernsprechanlage an Abschn. 1	216	216	—	—	
Summe F	163 442	91 775	—	—	
G. Ratsportelkasse.					
83. Beamtenbesoldungen	45 300	54 750	12 971	71	
— Steuerzuschläge	—	—	13 485	—	
84. Löhne für nichtständige Hilfskräfte	10 020	880	—	—	
— Zählgelder	—	—	131	25	
85. Hilfsarbeiten außerhalb der Dienstzeit	600	600	212	—	
86. Druckkosten, Buchbinderarbeiten	300	300	808	25	
87. Geschäftsbedürfnisse	500	500	694	92	
88. Postgelder (500 ℳ), Stempelmarken (13000 ℳ)	13 500	5 300	7 254	87	
Summe G	70 220	62 330	35 558	—	
H. Statistisches Amt.					
89. Beamtenbesoldung	18 203	19 890	4 530	—	
— Steuerzuschläge	—	—	5 304	—	
90. Lohn an eine nichtständige Hilfskraft	12 400	10 500	*) —	—	
91. Druck- und Einrückungskosten, Buchbinderarbeiten	2 800	2 800	1 143	53	
92. Geschäftsbedürfnisse	350	240	—	—	
93. Bücher und Zeitschriften	120	120	12	70	
94. Postgelder, Verschiedenes	200	125	13	40	
95. Städt. Fernsprechananschluß an Abschnitt 62	360	—	—	—	
96. Berechnungsgeld für versch. statistische Zwecke	3 000	3 000	180	20	
Summe H	37 433	36 675	11 183	83	

Das Mieteinigungsamt ist am 19. 6. 19 in Tätigkeit getreten. Der Aufwand für 1919 ist auf Abschn. 38 „Nachbewilligungen“ verrechnet worden.

Die Beamten werden mit $\frac{1}{2}$ ihrer Bezüge auf Gewerbe- und Kaufmannsgericht verrechnet (Abschnitt 2 C). Wegen Führung der Geschäfte des staatlichen Schlichtungsausschusses ist der Staat um eine Besoldungsbeihilfe von 40 000 ℳ ersucht worden; Antwort steht noch aus.

*) Davon 14 500 ℳ f. Hauptmann u. w. 25 000 ℳ für weitere Sachverständige.

1919 beim Konto Uebergangswirtschaft gebucht.

Der Betrag für verausgabte Stempelmarken kommt bei Abschn. 2 Nr. 1 zur Erstattung.

*) Beim Konto Uebergangswirtschaft verrechnet.